



# **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Kirchen Calender**

**Goldwurm, Kaspar**

**Franckfort am Mayn, 1574**

xix Sebaldus Bischoff zu Nürnberg/ vnd Vitus Theodorus.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46206](#)

den möchte / zoh er zu Justiniano / vnd bath  
vmb frieden. Er ward vmb seiner besonderen  
Gottseligkeit ganz freundlich vnd chrlisch von  
dem Keyser empfangen / Aber der Keyser bath  
ihn / daß er auch in die schädliche Euthychiani-  
sche Sect wolt verwilligen / vnd dieselbige hoff-  
fen bestättigen. Er ließ sich aber ganz nichts  
dahin bewegen / sonder sprache: Ich habe oft-  
mahl gewünschet zu dem Christlichen Keyser  
Justiniano zu kommen / so hab ich Diocletia-  
num den Feind der Christen gefunden. Aus  
solcher freyer rede warde der Keyser bewegen  
daß er die Euthychianische Sect verließ / vnd  
vertrieb Antimum den Constantiopolitani-  
schen Bischoff / vnd setz einen Christlichen  
Bischoff an die statt / Und er selbst warde ein  
frommer Christlicher Keyser.

Von einem andern Agapito geschichtmel-  
dung / Tripar.lib.quarti,cap.tertio.

---

Ga  
G  
rix  
Sebal-  
dus.

Dieser ist von Königlichem stammen auf  
Dennemarek geboren / Vnd wiewol im  
grossen Weltliche Herrlichkeiten angebotten  
waren / Jedoch verachtet er solches alles / vnd  
begabe sich ganz auf die erforschung wahr  
Christ

Christlicher Religion / darinne er dann durch  
den heiligen Geist wunderbarlich erleuchtet  
vnd zugenommen hat / Endlich ist er in das  
Teutschlandt kommen / vnd seindt seine mit-  
geferten gewesen / Wunibaldus / vnd Wili-  
baldus / zween gebrüder. Er hat erstlich auch  
zu Regenspurg das Euangeliun geprediget /  
von dannen ist er bey Nürnberg in ein Einöde  
gezogen / von der Einöde soll er in S. Martins  
Capell zu Nürnberg kommen sein / vnd daselbst  
geprediget haben / welches jetzt ein Closter Be-  
nedittiner Ordens / vnd S. Egidij genannt  
wirdt. In seinem Namen ist ein schöne Kir-  
chen zu Nürnberg zu S. Sebaldt genannt / er-  
bauet worden / in welcher etlich jar der heilige  
vñ Hocherleuchte Theologus Doctor Vi-  
tus Dieterich / die reynne Lehr des Euangeliij ge-  
lehret / vnd bis in feinen todt bekandt hat / Wel-  
cher auch in höchster verfolgung der Kirchen /  
zu der zeit / da das Monstrum Interim tobet  
vnd vmb sich fras / zu Nürnberg den 26. Mar-  
tij Anno Tausendt fünff hundert neun  
vnd vierzig / seliglich ge-  
storben ist.

---

D Iij Es